

Kompetent und souverän – so gelingt Führungskräften der überzeugende Auftritt

Bei jeder Rede, bei jedem Auftritt und bei jedem Gespräch repräsentieren Führungskräfte sich selbst und ihr Unternehmen. Auch wer nicht zum Redner geboren ist, kann seine persönlichen Stärken ausbauen, damit seine Botschaft ankommt.

Welche Techniken helfen, klärt Angelika Marie-Luise Weiß im Interview und nennt sieben goldene Regeln für einen souveränen Auftritt.



Angelika Marie-Luise Weiß
Langjährige Trainerin für Präsentation, Auftritt und persönliche Rhetorik, Schauspieldramaturgin

Warum ist es gerade für Führungskräfte so wichtig, am persönlichen Auftreten zu feilen – man hört ihnen doch schon allein aufgrund ihrer Position zu?

Ob eine Rede oder eine Präsentation ankommt, hängt nie allein vom Inhalt ab. Nur wer kompetent auftritt und persönlich überzeugt, wird gehört. Ziel von Führungskräften sollte sein, das Auditorium tatsächlich während der Rede so zu gewinnen, dass es das Gesagte mitnimmt und behält! Nun ist nicht jedem natürliches Charisma in die Wiege gelegt. Doch gewinnende Ausstrahlung kann erlernt werden. Wer in Präsentationen und Vorträgen ruhig, gut gelaunt und sehr persönlich auftritt, dem gelingt es leichter, spannend, unterhaltsam und vor allem wahrhaftig zu sein. Und: er hinterlässt einen nachhaltig positiven Eindruck und kann seine Gesprächspartner für sich einnehmen.

Sie haben nur 5 Minuten Zeit, um eine Führungskraft vor einem wichtigen Auftritt zu coachen: Welche Tipps geben Sie weiter?

Sehr erfolgreich sind Visualisierungen: Stellen Sie sich vor, Sie sind Schlossherr und empfangen in Ihrem schönsten Empfangssaal hohen Besuch, auf den Sie sich schon lange gefreut haben. Behaupten Sie also den Raum gedanklich als den Ihren, mit Ihrer ganzen Präsenz. Zeigen Sie Ihre Freude. Stellen Sie mit Ihren Blicken und Ihrer Stimme eine persönliche Beziehung zu den „Besuchern“ her, und heißen Sie diese innerlich während der ganzen

Performance willkommen. Schenken Sie gute Stimmung, schöne Worte und vor allem: Zeit. Lassen Sie sich Zeit beim Formulieren Ihrer Gedanken und Geschichten. Zuhörer brauchen Pausen, um mitdenken und mitschwingen zu können!

Wie lässt sich ein Statement oder eine spontane Rede spannend und kurzweilig erzählen, auch wenn man noch kein begnadeter Redner ist?

Das Wichtigste: Sprechen Sie möglichst frei. Natürlich kann und sollte ein Manuskript benutzt werden. Aber: Trennen Sie das Lesen vom Sprechen. Lesen Sie also schweigend Ihre Stichworte, schauen Sie danach auf und beginnen zu sprechen. Nur so, über den Blick, können Sie den Kontakt zum Publikum halten. Ein Publikum, das nicht angesehen wird, geht Ihnen verloren, driftet ab. Ein weiterer Tipp: Sprechen Sie möglichst natürlich, nicht in Drucksätzen, die häufig „geschraubt“ wirken. Sehr effektiv ist es, kreative Elemente zu verwenden: Fügen Sie kleine Geschichten, persönliche Erfahrungen oder auch Zitate ein. Eignen Sie sich neue rhetorische Techniken, wie z. B. Storytelling, an. Und: Freuen Sie sich, dass Sie reden dürfen und Ihnen alle zuhören! Ihre Freude ist der Schlüssel zu den Herzen der Zuhörer.



7 goldene Regeln für den überzeugenden Auftritt:

1. Nehmen Sie sich Zeit!

Wer auf dem Podium steht, hat ein völlig anderes Zeitempfinden als die Zuhörer. Deshalb: Lassen Sie sich bewusst Zeit, machen Sie Pausen, sprechen Sie langsam. Ihr Auditorium braucht immer mehr Zeit als Sie glauben, um Ihre Worte aufzunehmen und mitzudenken.

2. Besetzen Sie den Raum!

Stellen Sie sich vor, der ganze Raum gehört Ihnen, Sie sind gleichsam der „Schlossherr“. So schaffen Sie Präsenz: Sie stehen im Fokus und füllen den Ort mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Worten.

3. Bleiben Sie Mensch!

Sprechen Sie „normal“, nicht in „Drucksprache“. Sorgen Sie für gute Stimmung – auch bei sich. Wenn Sie in guter Laune erzählen, fühlt sich auch Ihr Publikum wohl und hört aufmerksam zu.

4. Zeigen Sie Bewegung!

Passen Sie Ihre Körpersprache Ihren Inhalten an. Sprechen Sie mit den Händen, dem Gesicht, den Augen, dem ganzen Körper. Ihre innere Beteiligung macht Sie wahrhaftig und lebensecht.

5. Stellen Sie eine Beziehung her!

Sie haben es in der Hand, Ihr Publikum in Spannung zu halten. Stellen Sie sich ein Band vor, das von Ihnen zu den Zuhörern gespannt ist: halten Sie es straff – zum Beispiel über den Blickkontakt.

6. Setzen Sie auf Ihre Stimme!

Lassen Sie Ihre Stimme in Wohlklang ertönen. Dazu bedarf es natürlich regelmäßigen Trainings und gezielter Stimm-Aufwärmübungen am Morgen der Präsentation. Wichtig zu wissen: Knapp 40 % der Zuhörer-Aufmerksamkeit richten sich auf den Stimmklang des Sprechers!

7. Bringen Sie Freude mit!

Freuen Sie sich auf Ihre Zuhörer und genießen Sie es, im Mittelpunkt zu stehen! Ihr Genuss dort oben ist der berühmte Funke, der überspringt. ■

Das Seminar „Präsentieren mit Persönlichkeit“ ist eine Veranstaltung aus dem General Management Programm der Haufe Akademie.

Ziel der mehrtägigen Veranstaltungen rund um die Themen Management, Leadership und Führung ist die ganzheitliche Kompetenzentwicklung für Menschen in Führungspositionen.

Weitere Informationen unter: www.haufe-akademie.de/7653

Kontakt

Haufe Akademie

Heidi Klier

Telefon: 0761 4708-944

E-Mail: Heidi.Klier@haufe-akademie.de

Anschrift: Lörracher Str. 9, 79115 Freiburg

www.haufe-akademie.de/gmp